

Sitzung vom Mittwoch / Séance du mercredi 28.01.2026 – Rathaus / Mairie

Anwesend / Présents: Joe Nilles, Daniel Scharff, Marc Wintersdorf, Guy Adehm, Raoul Scholtes, Jean Schoos, Ben Streff, Anne Muller, Schmit Simone;

Entschuldigt abwesend / Absence excusée:

Gemeindesekretär / Secrétaire communal: Claude Oé ;

Attaché au secrétariat / im Sekretariat: Patrice Mack ;

Sitzungsbeginn / Début de la séance : 16h00;

Zuhörer / Auditeurs: 1;

Presse: ./.

(D)

1. Genehmigung des angepassten Budgets 2024 und des Budgets 2025 des Regionalen Sozialamtes Befort

Die Räte genehmigen einstimmig den Haushalt 2026 des regionalen Sozialamtes aus Befort. Die Gemeinde Berdorf beteiligt sich mit einem Betrag von 112.346,53 € an den Kosten des Sozialamtes.

2. Genehmigung mehrerer definitiver Abrechnungen abgeschlossener Projekte

Der Schöffenrat legt dem Gemeinderat die definitiven Abrechnungen mehrerer abgeschlossener Projekte vor, welche dann einstimmig von den Ratsmitgliedern genehmigt werden, und zwar wie folgt:

a. Die Ausgaben für das Projekt zur Installation einer öffentlichen Toilette im Dorfzentrum von Berdorf belaufen sich schlussendlich auf 100.567,34 € und liegen damit unter dem veranschlagten Kostenvoranschlag von 139.815,00 €. Ein Zuschuss in Höhe von 50.500 € wurde vom Tourismusministerium gewährt.

b. Die endgültigen Kosten für den Ersatz des Bushäuschens an der Kreuzung „Kräizstrooss“ Kalkesbach-Dousterhof betragen 29.424,23 €. Der Kostenvoranschlag belief sich auf 29.997,63 €.

c. In Bollendorf-Pont beliefen sich die Kosten für den Bau eines Trinkwasserschachtes im Seitenstreifen der Diekircher Straße zwischen „Scheierchen“ und „Gruusswiss“ auf 18.243,27 €. Der Kostenvoranschlag von 17.842,50 € wurde leicht überschritten.

d. Die Installation einer CHARGY-Ladestation in Bollendorf-Pont auf dem Parkplatz nahe dem ehemaligen Bahnhof kostete 30.113,80 €. Der veranschlagte Betrag von 40.000 € wurde nicht erreicht, da dieser ursprünglich die Installation von zwei Ladestationen vorsah, was laut der Firma CREOS nicht realisierbar war.

e. Die Aktualisierung der Dokumentation und der Vermessung des Trinkwassernetzes durch ein Ingenieurbüro verursachte endgültige Kosten in Höhe von 16.767,77 €.

f. Ebenso beliefen sich die Kosten für die Aktualisierung der Dokumentation und der Vermessung des Kanalnetzes auf 11.454,13 €.

g. Die letzten Arbeiten zur Installation von sogenannten „Berliner Kissen“ (Fahrbahnschwellen) in den Gemeindestraßen kosteten schließlich 18.557,26 €.

h. Die Fertigstellung der Arbeiten zur Erstellung des Dossiers LUXWSP (Water Safety Plan Luxembourg) im Bereich Trinkwasser belief sich auf 62.296,96 €.

i. Die Kartierung mittels Photogrammetrie durch Überflug des Gemeindegebiets zur Integration der Orthofotos in das kommunale GIS kostete abschließend 25.658,10 €.

3. Genehmigung von Konzessionen für Grabstätten oder Grabplätze auf den Friedhöfen der Gemeinde

- Konzession für eine Grabstätte auf dem Waldfriedhof zugunsten von Frau Martine Bisenius aus Beaufort für die Dauer von 15 Jahren, anlässlich des Todes ihres Ehegatten Romain Mangers aus Beaufort;
- Konzession für eine Grabstätte auf dem Waldfriedhof zugunsten von Herrn Jack Roll aus Ospern für die Dauer von 15 Jahren, anlässlich des Todes seines Großvaters Josef Roll aus Beaufort;
- Konzession für eine Grabstätte auf dem Waldfriedhof zugunsten von Herrn Paul Wolff aus Berdorf für die Dauer von 15 Jahren, anlässlich des Todes seiner Mutter Albertine Fritz aus Berdorf;
- Konzession für zwei Grabstätten auf dem Waldfriedhof zugunsten von Frau Anne Marie Graffé aus Dillingen für die Dauer von 15 Jahren, anlässlich des Todes ihres Lebensgefährten Guillaume Steines, genannt Willy, aus Dillingen.

4. Anpassung des Taxenreglements betreffend die Nutzung der öffentlichen Infrastrukturen und Plätze der Gemeinde.

Unter Bezugnahme auf das Reglement betreffend die Nutzung und den Betrieb des öffentlichen Saales im Gebäude „Al Schoul“ in Bollendorf-Pont, welches in der Sitzung vom 29. Oktober 2025 verabschiedet wurde, schlägt der Schöffenrat eine Anpassung des Taxenreglements zur Regelung der Nutzung der öffentlichen Infrastrukturen der Gemeinde Berdorf vor, indem der öffentliche Saal des Gebäudes „Al Schoul“ in Bollendorf-Pont darin aufgenommen wird.

Die Gebühren und Mietbedingungen für diesen Saal werden einstimmig angenommen und können auf der Internetseite der Gemeinde eingesehen werden.

5. Neubenennung zusätzlicher Mitglieder für die beratenden Kommissionen

Um die Bewerbung zu erleichtern, wird das Formular für vakante Posten in den beratenden Kommissionen der Gemeinde Berdorf auf der Internetseite der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Interessierte Personen können ihre Bewerbung somit jederzeit einreichen.

In diesem Zusammenhang hat Frau Gwen Daufeld aus Berdorf ihre Kandidatur für den Posten als Mitglied der Sport- und Freizeitkommission eingereicht.

Die Kandidatur wurde von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

6. Genehmigung der Kooperationsvereinbarung mit dem ONA (Office National de l'Accueil)

Die vorliegende Kooperationsvereinbarung mit dem ONA hat zum Ziel, die Verpflichtungen der Vertragsparteien in Bezug auf die Unterbringung und Betreuung von Antragstellern auf internationalen Schutz, Personen mit vorübergehendem Schutzstatus sowie anderer vom ONA betreuter Drittstaatsangehöriger festzulegen.

Darüber hinaus wird ein Begleitausschuss (Comité de suivi) eingesetzt, dessen Aufgabe es ist, die ordnungsgemäße Umsetzung der Bestimmungen dieser Vereinbarung zu überwachen und gegebenenfalls Anpassungen während der Laufzeit vorzuschlagen.

Der Begleitausschuss setzt sich aus Vertretern der Gemeinde und des ONA zusammen, wobei der ONA den Vorsitz führt. Der Ausschuss kann entsprechend der von ONA in Abstimmung mit der Gemeinde festgelegten Tagesordnung externe Sachverständige hinzuziehen, sofern dies als zweckmäßig erachtet wird.

Der Begleitausschuss tritt auf Antrag der Vertragsparteien zusammen, jedoch mindestens einmal jährlich.

Die Vereinbarung wird einstimmig genehmigt.

7. Genehmigung der Vereinbarung über die Zurverfügungstellung eines Lokals für die Einrichtung und den Betrieb des „Club Aktiv Plus An der Loupescht“

Der „Club Aktiv Plus An der Loupescht“ war bislang in einem Gebäude in Beidweiler untergebracht. Dieses Gebäude entsprach jedoch nicht mehr den Vorschriften des Familienministeriums sowie der ITM (Inspection du travail et des mines).

Die Gemeinde Junglinster hat dem Club nun Räumlichkeiten im Zentrum von Junglinster zur Verfügung gestellt. Für diese Räumlichkeiten ist vom Club beziehungsweise von den angeschlossenen Gemeinden eine monatliche Miete zu entrichten, die auf Grundlage des prozentualen Anteils der Einwohnerzahl jeder Mitgliedsgemeinde berechnet wird.

Die Vereinbarung über die Zurverfügungstellung dieses Lokals wird einstimmig genehmigt.

8. Aktuelle Informationen des Bürgermeisters und der Schöffen an die Gemeinderäte.

- Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die Statistik zur Nutzung der öffentlichen Toilette im Dorfzentrum. Seit August 2025 wurden 2.662 Nutzungen verzeichnet, bei einem Wasserverbrauch von 53 m³.
- Anschließend bezieht sich der Bürgermeister auf ein Treffen mit der FLERA und der ANF. Dieses Gespräch fand im Anschluss an die von der FLERA angestoßenen Diskussionen über ein Projekt zur Erweiterung der Kletterstandorte in Berdorf statt. Die Gemeinde hatte sich zunächst gegen eine solche Erweiterung ausgesprochen, da die Region ihrer Ansicht nach bereits ein ausreichendes Tourismusaufkommen verzeichnet.

Es konnte jedoch eine grundsätzliche Einigung erzielt werden, unter der Voraussetzung, dass sich das Projekt auf einen begrenzten Bereich in der Nähe des «Maartbësch» beschränkt und vorrangig der Förderung des Leistungssports sowie der Ausbildung von Jugendlichen dient. In diesem Zusammenhang

hat das Ministerium für Umwelt, Klima und Biodiversität mit Schreiben vom 15. Januar 2026 eine positive Vorabstellungnahme für den Standort «Maartbësch» abgegeben, insbesondere für das Gebiet zwischen «Ruetsbech», «Raiberhiel» und «Kockebierg».

Die FLERA wird eine eingehende Analyse der Standorte durchführen und einen detaillierten Plan mit einem Vorschlag zusätzlicher Routen im Hinblick auf die erforderlichen Genehmigungen ausarbeiten.

Das Projekt sieht zudem eine Öffnung für Schulkinder vor, sodass diese unter Anleitung qualifizierter Fachkräfte das Klettern ausüben können. Bereits ab dem laufenden Schuljahr ist vorgesehen, dass Schülerinnen und Schüler bestimmter Zyklen im 1. und 2. Trimester in der Jugendherberge in Echternach klettern – als Ersatz für Aktivitäten wie Schwimmen oder Eislaufen – und im 3. Trimester Kletterexkursionen in der freien Natur in Berdorf organisiert werden.

Er weist darauf hin, dass Kletterer aus der ganzen Welt nach Berdorf kommen, während manche Kinder aus Berdorf selbst diese Standorte oder den Sport nicht kennen.

Der Bürgermeister betont, dass die geplante Erweiterung nicht der touristischen Entwicklung dienen soll. Diese Ausrichtung werde durch eine entsprechende Beschilderung klar zum Ausdruck gebracht. Das Projekt umfasst nicht nur leichte Routen zur Ausbildung von Jugendlichen, sondern auch einige Routen mit hohem Schwierigkeitsgrad für Leistungssportler.

Auf die Frage des Gemeinderats Ben Streff hin erklärt der Bürgermeister, dass eine geeignete Beschilderung in Form von Hinweistafeln angebracht werde, wonach die Routen dem Leistungssport beziehungsweise schulischen Zwecken vorbehalten sind, um eine touristische Nutzung zu vermeiden. Darüber hinaus könnten bei Überfrequentierung oder während der Brutzeiten Sperrschilder aufgestellt werden. Der Bürgermeister räumt jedoch ein, dass sich der Besuch von Touristen nicht zu 100 % ausschließen lasse.

Abschließend äußert Gemeinderat Raoul Scholtes die Auffassung, dass die sportlichen Vorteile des Kletterns in der freien Natur seiner Meinung nach geringer seien als die potenziellen Risiken und negativen Auswirkungen auf die Natur, insbesondere im Hinblick auf Abnutzung und fortschreitende Beschädigung der Felsformationen.

8b. Fragen der Gemeinderatsmitglieder an en Schöffenrat

Rat Ben Streff

- bezieht sich auf die Einstellung der Altkleidersammlung durch die Vereinigung Kolping Lëtzebuerg und bittet um nähere Informationen zur künftigen Vorgehensweise.

® Der Bürgermeister informiert, dass die bestehenden Container von Kolping Lëtzebuerg im Großherzogtum entfernt werden, weist jedoch darauf hin, dass sich derzeit keine entsprechenden Container in der Gemeinde befinden.

Es wird ergänzt, dass die Vereinigung *Aides aux enfants handicapés* die Sammlung vorerst weiterhin durchführt. Der Sekretär fügt hinzu, dass das *Forum pour l'emploi* die Aufgabe von Kolping Lëtzebuerg eventuell übernehmen könnte. Er erinnert zudem daran, dass die Gemeinde verpflichtet ist, eine Sammellösung anzubieten. Sollte keine Organisation diese Tätigkeit übernehmen, würde die Verantwortung bei der Gemeinde liegen.

Schöffe Daniel Scharff ergänzt, dass das Recyclingzentrum in Junglinster weiterhin Altkleider annimmt. Schöffe Marc Wintersdorf informiert zudem, dass die Vereinigung *Stëmm vun der Strooss* nach wie vor Bedarf an Kleidung hat.

Abschließend wird vereinbart, die Situation aufmerksam zu verfolgen und gegebenenfalls einen Aufruf zu veröffentlichen, um die Bevölkerung – wie von Gemeinderat Ben Streff vorgeschlagen – über alternative Sammelstellen zu informieren, bei denen weiterhin Kleidung abgegeben werden kann.

Rätin Anne Muller

- Sie erkundigt sich im Namen der Kommission zur Förderung des kulturellen und touristischen Lebens, ob der Schöffenrat der Organisation der Veranstaltung „Berdorf Live“ am 9. Mai 2026 zustimmt, wie mit einem Schreiben vom 5. Januar 2026 beantragt.

® Der Bürgermeister erklärt, dass der Schöffenrat an diesem Morgen eine grundsätzliche Zustimmung erteilt hat. Er weist jedoch darauf hin, dass die Details hinsichtlich einer möglichen Organisation des „Bréckefest“ am gleichen Tag noch geklärt werden müssen. Die Gemeinde wird sich auf Grundlage eines Kostenvoranschlags und entsprechender Rechnungen an den eventuellen Organisationskosten beteiligen. Zudem informiert er, dass in der kommenden Woche eine Sitzung der Kommission für

interkulturelles Zusammenleben stattfinden wird, die diesen Punkt ebenfalls auf die Tagesordnung gesetzt hat.

Rat Jean Schoos

- Er erkundigt sich nach der derzeit diskutierten Petition bezüglich Unisex-Toiletten und fragt, ob entsprechende Maßnahmen bereits im Neubau der Maison Relais mit Schulerweiterung berücksichtigt wurden.
® Im Neubau wurden keine Urinale vorgesehen. Darüber hinaus wird betont, dass das Projekt vor Einreichung der Petition sowie vor den entsprechenden Diskussionen beschlossen und genehmigt wurde.

Rat Guy Aderm

- Er weist darauf hin, dass beim Restaurant Bistro Martbusch in der Straße „Beim Maartbësch“, in der Nähe des Campingplatzes, kein normgerechter PMR-Stellplatz (für Personen mit eingeschränkter Mobilität) mehr vorhanden ist. Zwar gebe es entsprechende Stellplätze auf dem großen Parkplatz, jedoch sei die Entfernung größer als jene der Parkplätze in der Straße selbst.
® Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass bereits eine Ortsbesichtigung mit dem technischen Dienst stattgefunden hat, um die Schaffung von ein bis zwei PMR-Stellplätzen in der betreffenden Straße zu prüfen.
- Er erwähnt zudem, dass der Aschenbecher am Mülleimer an der Bushaltestelle vor dem Haus Nr. 6, rue d'Echernach in Berdorf, entfernt wurde, sodass sich die Zigarettenstummel nun auf dem Boden befinden.
® Es wird vorgeschlagen, den Aschenbecher zu ersetzen und den Bereich zu reinigen.

Addendum:

Arbeiter des technischen Dienstes hatten den Aschenbecher zur Reparatur entfernt. Der reparierte Aschenbecher wurde noch am Abend der Gemeinderatssitzung wieder angebracht und die Zigarettenstummel wurden beseitigt.

Sitzungsende gegen 17:10

(F)

1. Approbation du budget rectifié 2025 et du budget 2026 de l'Office social régional de Beaufort

Les conseillers approuvent unanimement le budget 2026 de l'Office Social de Beaufort. La commune de Berdorf participera aux frais de l'Office social régional avec un montant de 112.346,53 €.

2. Approbation de plusieurs décompte définitifs de projets clôturés

Le collège des bourgmestre et échevins présente pour approbation les décomptes définitifs de plusieurs projets clôturés. A l'unanimité tous les décomptes sont approuvés par les conseillers à savoir:

a. Les dépenses du projet de l'installation de toilettes publiques au centre du village de Berdorf s'élèvent finalement à 100.567,34 € avec un montant restant en-dessous du devis estimatif de 139.815,00 €.

Un subside a été accordé par le Ministère de l'Économie – département du Tourisme au montant de 50.500 €.

b. Le coût final des travaux pour le remplacement de l'abri-bus au carrefour «Kräizstrooss» Kalkesbach-Dousterhof vient de s'élever à 29.424,23 €. Le devis estimatif prévoyait un montant de 29.997,63 €.

c. A Bollendorf-Pont la construction d'un regard d'eau potable dans l'accotement de la route de Diekirch entre «Scheierchen» et «Gruuswiss» vient de coûter 18.243,27 €. Le devis estimatif de 17.842,50 a été légèrement dépassé.

d. L'installation d'une borne CHARGY à Bollendorf-Pont sur le parking près de l'ancienne gare vient de coûter 30.113,80 €. Le devis de 40.000 € n'a pas été atteint sachant que ce dernier prévoyait l'installation de 2 bornes, ce qui n'était pas réalisable suivant l'entreprise CREOS.

e. La documentation du réseau et du levé du réseau d'eau potable a été mise à jour par un bureau d'ingénieurs avec un coût final de 16.767,77 € ;

f. De même la mise-à-jour de la documentation de réseau et du levé du réseau de canalisation a coûté 11.454,13 €.

g. Les derniers travaux d'installation de coussins berlinois dans les voiries vicinales de la commune ont coûté finalement 18.557, 26 €.

h. La finalisation des travaux d'établissement du dossier LUXWSP (Water Safe Plan Luxembourg) en matière d'eau potable vient de coûter 62.296,96 €.

i. La cartographie issue de la photogrammétrie par survol du territoire de la commune en vue de l'intégration des orthophotos dans le GIS communal coûte enfin 25.658,10 €.

3. Approbation de concessions pour des tombes ou emplacements sur les cimetières de la commune de Berdorf;

- Concession pour un emplacement sur le cimetière forestier pour le compte de Madame Bisenius Martine de Beaufort pour 15 ans, décès de son conjoint Mangers Romain de Beaufort;
- Concession pour un emplacement sur le cimetière forestier pour le compte de Monsieur Roll Jack d'Ospem pour 15 ans, décès de son grand-père Roll Josef de Beaufort;
- Concession pour un emplacement sur le cimetière forestier pour le compte de Monsieur Wolff Paul de Berdorf pour 15 ans, décès de sa mère Fritz Albertine de Berdorf;
- Concession pour 2 emplacements sur le cimetière forestier pour le compte de Madame Graffé Anne Marie de Dillingen pour 15 ans, décès de son concubin Steines Guillaume, dit Willy de Dillingen;

4. Adaptation du règlement taxe réglant l'utilisation des infrastructures publiques de la commune de Berdorf

En référence au règlement de police relatif à l'utilisation et à l'exploitation de la salle publique du bâtiment «Al Schoul» à Bollendorf-Pont» voté lors de la séance du 29 octobre 2025, le collège des bourgmestre et échevins propose une adaptation du règlement taxe réglant l'utilisation des infrastructures publiques de la commune de Berdorf, en intégrant la salle publique du bâtiment «Al Schoul» à Bollendorf-Pont. Les taxes et conditions de location pour cette salle sont approuvées unanimement et peuvent être consultées sur le site Internet de la commune.

5. Nouvelle nomination de membres supplémentaires pour les commissions consultatives;

Afin de faciliter les démarches de candidature, le formulaire relatif aux postes vacants au sein des commissions consultatives de la commune de Berdorf est mis à disposition sur le site internet communal. Les personnes intéressées peuvent dès lors déposer leur candidature à tout moment.

En conséquence, Madame Gwen Daufeld de Berdorf a soumis sa candidature pour le poste de membre dans la commission de sport et de loisir. Candidature accepté à l'unanimité des voix des conseillers

6. Approbation de la convention de collaboration avec l'ONA laquelle a pour objet de déterminer les engagements des Parties relatifs à l'hébergement et à l'encadrement des demandeurs de protection internationale, des bénéficiaires de la protection temporaire et autres ressortissants de pays tiers pris en charge par l'ONA (Office National de l'Accueil)

Cette convention de collaboration avec l'ONA a pour objet de déterminer les engagements des Parties relatifs à l'hébergement et à l'encadrement des demandeurs de protection internationale, des bénéficiaires de la protection temporaire et autres ressortissants de pays tiers pris en charge par l'ONA.

En outre, elle crée un comité de suivi qui a pour mission de veiller à la bonne exécution des dispositions de la présente convention et de proposer, si nécessaire, des adaptations en cours d'exercice.

Le comité de suivi est composé de représentants de la commune et de l'ONA, qui le préside. Le comité peut s'adjoindre des experts qu'il juge utiles conformément à l'ordre du jour établi par l'ONA en concertation avec la commune.

Le comité de suivi se réunit à la demande des Parties, mais au moins une fois par an.

Cette convention est approuvée unanimement.

7. Approbation de la convention relative à la mise à disposition d'un local pour l'installation et l'exploitation du «Club Aktiv Plus An der Loupescht»

Le «Club Aktiv Plus An der Loupescht» a été logé dans un bâtiment à Beidweiler. Ce bâtiment n'était plus conforme aux normes du Ministère de la Famille et de l'ITM, La commune de Junglinster vient de mettre à disposition du club des locaux au Centre de Junglinster. Pour ces locaux le club, respectivement les communes y adhérees doivent payer un loyer de location mensuel calculé sur base du pourcentage du nombre de résidents de chaque commune membre.

La convention relative à la mise à disposition de ce local est approuvée unanimement.

8. Informations d'actualité données par le bourgmestre et échevins aux conseillers.

- Le bourgmestre informe le conseil communal sur la statistique concernant l'utilisation de la toilette publique au centre du village. Depuis août 2025, 2 662 utilisations ont été recensées avec une consommation de 53 m³ d'eau.
- Le bourgmestre se réfère ensuite à une entrevue avec la FLERA et l'ANF. Cette entrevue a eu lieu à la suite des discussions initiées par la FLERA concernant un projet d'extension des sites d'escalade à Berdorf. La commune s'est montrée, dans un premier temps, opposée à cette extension, estimant que la région accueille déjà un volume de tourisme suffisant.

Un accord de principe a néanmoins pu être trouvé, à condition que le projet se limite à un périmètre restreint situé à proximité du Maartbësch, avec pour objectif principal la promotion du sport de haut niveau ainsi que la formation des jeunes. Dans ce cadre le ministère de l'Environnement, du Climat et de la Biodiversité a émis, par courrier du 15 janvier 2026, un préjugé favorable pour le site du Maartbësch, notamment en ce qui concerne la zone comprise entre la Ruetsbech, Raiberhiel et le Kockebierg.

La FLERA procèdera à une analyse approfondie des sites et préparera un plan détaillé avec une proposition de voies supplémentaires en vue des autorisations nécessaires.

Ce projet prévoit par ailleurs une ouverture pour les enfants scolarisés, leur permettant de pratiquer l'escalade sous la supervision de professionnels qualifiés.

Notant encore qu'il est déjà programmé à partir de l'année scolaire en cours que les élèves de certains cycles puissent, durant le 1^{er} et le 2^{ème} trimestre, pratiquer l'escalade dans l'auberge de la jeunesse à Echternach, en remplacement d'activités tels que la natation ou le patinage, et que durant le 3^{ème} trimestre, des excursions d'escalade seront organisées en plein nature à Berdorf.

Il signale que des grimpeurs viennent du monde entier pour pratiquer l'escalade à Berdorf, alors que les enfants de Berdorf ne connaissent parfois pas ces sites, ni ce sport.

Le bourgmestre souligne que l'extension envisagée n'a pas pour vocation de développer le tourisme. Cette orientation sera clairement indiquée par une signalisation adéquate.

Le projet n'inclurait pas seulement des voies faciles pour la formation des jeunes, mais inclurait également quelques voies de difficultés élevées, destinées aux athlètes de haut niveau.

En réponse à la question du conseiller communal Ben Streff, le bourgmestre précise qu'une signalisation appropriée, sous forme de panneaux indiquant que les voies sont réservées au sport de haut niveau respectivement à des fins scolaires, sera mise en place afin d'éviter une utilisation à des fins touristiques. En outre, des panneaux de fermeture pourront être installés en cas de surfréquentation ou durant les périodes de nidification. Le bourgmestre souligne toutefois qu'il est impossible d'exclure à 100 % la venue de touristes.

Finalement, le conseiller Raoul Scholtes considère que les bénéfices sportifs de l'escalade en milieu naturel sont, à ses yeux, inférieurs aux risques et aux impacts négatifs potentiels sur la nature, notamment en ce qui concerne l'usure et la dégradation progressive des formations rocheuses.

8b. Questions des conseillers au collège des bourgmestre et échevins.

Le conseiller Ben Streff

- se réfère à l'arrêt de la collecte de vêtements par l'association Kolping Lëtzebuerg et demande des précisions relatives au fonctionnement futur.

® Le bourgmestre informe que les conteneurs existants de Kolping Lëtzebuerg dans le Grand-Duché seront retirés, tout en précisant que la commune ne dispose actuellement pas de conteneurs.

Il est précisé que l'association Aides aux enfants handicapés poursuit, à ce stade, encore la collecte.

Le secrétaire ajoute que le Forum pour l'emploi pourrait éventuellement reprendre la mission de Kolping Lëtzebuerg. Il rappelle également que la commune est tenue de proposer une solution de collecte. Si aucun organisme ne se charge pour cette activité, la responsabilité incomberait à la commune.

L'échevin Daniel Scharff ajoute, que le centre de recyclage à Junglinster accepte encore les vêtements usagés. L'échevin Marc Wintersdorf informe également que l'association *Stëmm vun der Strooss* a toujours besoin de vêtements.

En conclusion, il est convenu que la situation devra être suivie attentivement et de procéder le cas échéant à un appel, afin d'informer la population des autres points de collecte existants où les vêtements peuvent encore être déposés, tel que proposé par le conseiller Ben Streff.

La conseillère Anne Muller

- se renseigne au nom de la commission pour la promotion de la vie culturelle et touristique, si le collège échevinal marque son accord pour l'organisation de l'événement *Berdorf Live* en date du 9 mai 2026, tel que sollicité par lettre du 5 janvier 2026.

® Le bourgmestre explique que le collège échevinal vient de donner ce matin son accord de principe, mais précise que les détails concernant une organisation éventuelle du *Bréckefest* le même jour devront encore être clarifiés. La commune participera aux frais éventuels de l'organisation sur base d'un budget estimatif et de factures. Il informe par ailleurs qu'une réunion sera organisée la semaine prochaine par la commission du vivre-ensemble interculturel, laquelle a également inscrit ce point à son ordre du jour.

Le conseiller Jean Schoos

- se renseigne concernant la pétition actuellement discutée relatives aux toilettes unisexes et si de telles mesures sont déjà intégrées dans le nouveau bâtiment de la Maison Relais avec extension de l'école.

® Dans le nouveau bâtiment aucun urinoir n'a été prévu. En outre, il est souligné que le projet a été voté et approuvé avant cette pétition et les discussions y relatives.

Le conseiller Guy Adehm

- signale qu'au niveau du restaurant Bistro Martbusch dans la rue Beim Maartbësch, près du Camping, il n'existe plus de d'emplacement de stationnement PMR conforme. Bien qu'il y a de tels emplacements au grand parking, il considère que la distance est supérieure à celle des parkings dans la rue elle-même.

® Le bourgmestre informe le conseil communal qu'une visite des lieux a déjà été effectuée avec le service technique en vue de créer une à deux places de stationnement PMR dans la rue visées.

- mentionne que le cendrier de la poubelle installée à l'arrêt de bus situé devant la maison 6, rue d'Echternach à Berdorf, a été retiré. Les mégots se retrouvent désormais au sol.

® Il est proposé de remplacer le cendrier et de nettoyer cette zone.

Addendum: Le service régie avait retiré le cendrier afin de le réparer. Le cendrier réparé a été réinstallé le soir même de la séance du conseil communal et les mégots ont été enlevés.

Fin de la séance vers 17:10 heures